

Museum mit nach Hause nehmen

Die Kinder stellen einen Transfer zwischen den Exponaten im Museum und ihrem eigenen Lebensumfeld her.

Methodenkategorie

- » Emotionaler Zugang

Kompetenzbereiche

- » (Inter-)Kulturelle Kompetenz
- » Urteilskompetenz
Meinung, Geschmack, individuelle Vorlieben entwickeln und vertreten
- » Fachkompetenz
Eigenschaften der Exponate erarbeiten und vergleichen
Wissen anwenden und Bezüge herstellen
- » Wahrnehmungsfähigkeit
Vergleichendes und suchendes Sehen
- » Sprachkompetenz
Benennen, Beschreiben, Fachwörter kennen und benutzen

Rahmen

- » Alter ab 4 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 6 - 12 Kinder
- » Zeitbedarf je nach Gruppengröße und Ausstellungsumfang
20 - 40 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

So geht's

- » Was würde ich aus dem Museum mit nach Hause nehmen?
- » Diese im Laufe der Führung gestellte einfache Frage verändert den Blick der Kinder, weckt Aufmerksamkeit und regt zu Gesprächen an. Die Kinder haben Zeit, ihre eigenen Vorlieben, ihren Geschmack und ihr „Kunsturteil“ zu entwickeln, indem sie vergleichen, sich gegenseitig erklären und zuhören.
- » Von Bedeutung ist bei dieser Methode der gedankliche Transfer von „Museumskunst“ oder „Museumsobjekten“ hinein in den persönlichen Lebensbereich.
- » Im Fokus stehen nicht nur beispielsweise Thema, Schönheit, Witz oder Farbigkeit, sondern auch Größe, Kostbarkeit, Transportfähigkeit oder Fragilität des jeweiligen Exponats.



Tipps & Tricks

- » Manche Kinder wählen sofort, andere meinen, sich nicht entscheiden zu können. Der Prozess einer Wahl ist zu begleiten und zu stärken. Es geht darum, eigene Meinungen und Vorlieben auch zu hinterfragen, offen für Neues zu sein, Sicherheit zu gewinnen, Entscheidungen treffen zu können.
- » Eine nachhaltige Verbindung zum Museum und dem gewählten Exponat wird gestärkt durch eine Reproduktion des Kunstwerks oder des Objekts, welche die Kinder mit in die Einrichtung bzw. nach Hause nehmen.

Varianten & Kombinationen

- » Mein Lieblingskunstwerk. Mein Lieblingsobjekt. → No 38
- » Auch können die Kinder „ihre“ Objekte oder Gemälde fotografieren, was vorher hausintern abgeklärt werden sollte.